Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift

Band: 18 (1852)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literarisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Zentralschule in Thun beginnt am 9. Mai und endigt am 10. Juli.

Die Infanterie-Instruktorenschule beginnt in Thun für Offiziere am 21. März, für Unteroffiziere am 4. April und dauert bis zum 1. Mai.

Neber die Vertheilung der Rekruten nach den Kantonen schweigt der Entwurf. Der Bundesrath hat dem General Dusour gestattet, das ihm von dem Präsidenten der französischen Republik gesandte Großosstzierskreuz der Ehrenlegion zu tragen. Herr Stabsmajor von Orelli hat um seine Entlassung als Major des eidg. Artilleriestabes und als Instruktor 2ter Klasse nachgesucht und dieselbe unter Verdankung geleisteter Dienste erhalten.

Aus Thun erfahren wir, daß die Proben mit den Lukaszy'schen Kriegsraketen am 5. Februar höchst besriedigend ausgefallen sind und daß die zur Prüfung bestimmte Kommission einstimmig beschlossen habe, dem Bundesrath den Ankauf des Geheimnisses zu empsehlen. Heute ershalten wir von Bern die Nachricht, daß der Bundesrath den Ankauf beschlossen habe und daß in Bern ein Laboratorium eingerichtet werde.

Bugleich mit Herrn Lukaszy machte Herr Oberstlieut. Müller von Aaran Versuche mit Tangentialraketen, deren Resultate jedoch nicht bestriedigen konnten; immerhin ist es diesem Offizier zu verdanken, daß er keine Mühe gescheut, um seiner Waffe ins Besondere, sowie dem Wehrewesen im Allgemeinen nüglich zu sein.

Unser M. Correspondent aus Solothurn schreibt uns folgendes köstliches Curiosum: "Der Untersuchungsrichter von Altsirch sucht fünf Millionen Patronen, welche in Solothurn verfertiget und an die französische Gränze transportirt worden sind! Sie haben gewiß den Train von 277½ Caissons, 1110 Pferden und 555 Trainsoldaten auch bei Basel vorbeispazieren gesehen!"

Aus Genf erhalten wir eine Zuschrift vom Cercle-National und von Herrn Oberst Milliet de Constant, in Betreff der Subscription zur Tilgung des Restes der Sonderbundsschuld. Wir werden in der näch= sten Nummer diesen Gegenstand aussührlicher berühren.

Einstweilen Gruß und Handschlag unsern Kameraden die uns freunds schaftlich bedenken. Die Redaktion.

Litterarisches.

v. B. Unter bem Titel: Feld=Taschenbuch, für k. k. Offiziere besonders zugetheilt beim G. D. M. — Stab und Adjutanten, bearbeitet von J. Dwyer, Lieut. im k. k. Husarenregiment Kaiser Franz Joseph,

erschien in Bogen 1850, Eberle'sche Buchhandlung, ein fehr com= pendiofes Werkchen, bas eine große Bahl wichtiger Regeln, Angaben aller Art aus bem Gebiete ber Militarwiffenschaft zusammenstellt und auf fehr geeignete Weise bem Gedachtniß bes Offiziers in ben vielen

Details zu Gulfe fommt.

8te

Dieses Taschenbuch ist zwar zunächst für Offiziere der östreichischen Armee bestimmt, es nimmt naturlich vorzugsweise Bezug auf die Ver= hältniffe ber Organisation und Ginrichtung Diefer Urmee, allein Die Rriegführung ift in ihren Grundregeln und beren eigentlichen Anwenbung überall die nämliche; wir finden auch für uns, für die Offiziere der schweizerischen Milizarmee, viel brauchbares, und können das Werk= chen unfern Rameraden empfehlen.

Die äußere Ausstattung ist zweckmäßig und bem Namen Taschenbuch entsprechend, die Eintheilung nach Abtheilungen und Nummern ift bem Stoffe angemeffen gewählt und gewährt eine leichte Ueberficht, bequemes

Auffinden und gute möglichst vollständige Zusammenstellung.

Die Ite Abtheilung enthält mathematische und physikalische Notizen.

17	2te	11	11	Terramaufnahme a la vue u. m. Inftrumenten.
"	3te	"	"	Taktische Notizen in 3 Abschnitte zerfallend.
11	4te	"	"	Recognoscirung ebenfalls in 3 Abschnitten,
				nämlich der Kommunifationen zu Land und
				Wasser und das Terrain der feindlichen
				Truppen und statistischer Angaben.
"	5te	"	"	Feldbefestigung.
"	6te	"	11	Feldbrückenbau in 3 Abschnitten.
"	7te	11	"	Verpflegung und Kantonirung.
	-			

11 Maß und Gewicht. 9te

Namentlich die Terrainaufnahme, die taktischen Notigen, die Recog= noscirung, die Felobefestigung enthalten reiche und gute Regeln, sie find ein trefflicher Leitfaden für folche, welche mit Führung der Truppen zu thun haben, und gang besonders fur den Generalstabsoffizier. Wir mol-Ien nicht weniger die 6te und 7te Abtheilung Feldbrückenbau und Ver= pflegung und Kantonirung hervorheben, welche ebenfalls allgemein ge= fannt zu werden verdienen, wenn ichon ber eine mehr ben Genieoffizieren, ber andere mehr ben Gerren des Commissariats zufallen.

Geographische und statistische Notizen.

Alle unfere Waffengefährten möchten wir mit diesen kurzen Andeutungen auf das gehaltreiche Werkchen ausmerksam machen und ihnen daffelbe empfehlen. Jeder findet manches darin, das er braucht, das er namentlich im Felde nöthig hat, und mit dem er dem Gedächtniß nach= zuhelfen oft im Falle fein kann.

Inhalt: Meber bie öftreichischen Kriegsraketen (mit einer lith. Tafel). — Neber bie Stellung der Divisions: und Brigade-Abjutanten als Play-Commandanten. — Schweizerische Correspondenzen. — Litterarisches.